

E02.04 Protokoll zum 19.02.2025

Zeit: 17:30 – 19:40 Uhr – anwesend: Bettina, Margit, Gerit, Jan, Patrick, Reinhard, Friedrich

Vorweg

Wir begrüßen Jan und Patrick in unserer Runde. Auch sie, vor allem Jan, bitte ich, die ganze Lektion τὰ γράμματα mit allen Protokollen sorgsam durchzuarbeiten. Fragen können natürlich während unserer Treffen gestellt werden. Margit will helfen. Großartig! Ich werde ihr dazu einen eigenen Zugang zur „Powermail“ einrichten. Aber jetzt ist erst das Protokoll dran. Darin versuche ich auch auf die „Neulinge“ Rücksicht zu nehmen, ich werde sie die „Aufholer“ nennen und das für sie Bestimmte mit hellem Blau unterlegen. Und bitte immer die genannten Links aufrufen und dies nicht auf „später“ verschieben.

Zum α impurum

Zum Verständnis des Folgenden sind unter „Grammatikalia“ die Seiten [Schrift](#) und [o- und a-Deklination](#) Voraussetzung.

Ein Wort noch zum Artikel: In [o- und a-Deklination](#) steht er jeweils vor dem Paradigmen-Kasten. Ihr seht, dass seine Kasusendungen nur im Nom.Sg. und Nom.Pl. von den Formen der Substantive abweichen. Auch und gerade die Formen des Artikels prägt Euch bitte gründlich ein.

Alles Nötige zum α impurum findet Ihr jetzt in [Das α purum und das α impurum](#).

In den Paradigmen zu α purum, habe ich über dem α überall einen modernen Längsbalken eingetragen (der – ebenso wenig wie der Kürzenhaken ᾱ – nicht zum antiken Schriftbild gehört!); nur über dem α habe ich den Längsbalken nicht setzen können, da ich keinen Font dafür gefunden habe. Das ist aber auch nicht nötig, wenn man weiß, dass ein ι subscriptum immer nur unter langen Vokalen stehen kann. So ist auch bei allen Formen von χώρα das lange ᾱ sowieso erkennbar, weil bei langem Vokal in der akzentuierten vorletzten und in der letzten Silbe ein Paroxytonon stehen muss, s. die Seite [Schrift](#).

Im pdf erscheinen die Vokale mit Akzent und Längenzeichen leider nach oben verschoben. Es ist mir bisher nicht gelungen, das zu verhindern. Entschuldigung.

Eine Seite zu den [Adjektiven der 3. Deklination und zu den Partizipien](#) Präsens Aktiv habe ich ebenfalls hochgeladen. In ihr wird, was in der Seite [Das α purum und das α impurum](#) gesagt ist, nur auf πᾶς, πᾶσα, πᾶν und auf das Partizip Präsens angewandt. Wenn Euch das zu viel ist, lasst es vorerst weg.

Und noch einmal zu den vielen Erläuterungen:

Zu lernen sind nur die Paradigmata in den Kästen. Alles andere sind Erläuterungen, die das Lernen erleichtern sollen, die aber nicht zum Pflichtpensum gehören.

Ebenso verhält es sich mit den Vokabellisten: Zu lernen sind nur die griechischen Vokabeln (aber mit Genitiv bzw. allen drei Genera) und die dt. Wortgleichung, von ihr v.a., was an erster Stelle steht.

Übersetzung:

Wir haben noch einmal Γέρον καὶ θάνατος vorgelesen und übersetzt und dabei die Fragen zur Syntax wiederholt, insbesondere [die attributive und die prädikative Stellung](#).

Hausaufgabe

1. Bitte weiterhin dranbleiben am Auswendiglernen des Alphabets und vorerst nur des kleinen Tanzliedes.
2. Hinzu kommen die Paradigmata in [3.Deklination1](#) sowie in [Das α purum und das α impurum](#), ebenso in [Adjektiven der 3.Deklination und zu den Partizipien](#).
Ich hoffe, dass Euch auffällt, dass sich alles zueinander fügt und vieles immer wieder vorkommt.
3. Und die acht Formen von [φέρω](#) dürften auch kein Problem sein, zumal auch hier wieder Bekanntes vorkommt.
4. Das Wiederholen von Vokabeln gehört hoffentlich zu Eurem Alltagsgeschäft.
5. Die Vokabeln zu Αἰσώπεια [E02.2](#) bitte ich zu Ende zu lernen.
6. Und bitte schreibt die Zeilen 14 bis 16 von Γεωργὸς καὶ υἱοὶ αὐτοῦ ab und übersetzt sie bitte interlinear.

Es tut mir Leid, dass ich das Protokoll erst jetzt fertig habe. Es waren so viele neue Seiten einzurichten.

Nächster Termin:

ACHTUNG: Nun doch wieder Montag, also Mo, 24.02., 17:30 Uhr